

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Wesen, Aufgaben und Grundprobleme der langfristigen Finanzierung

I. Begriff und Wesen der langfristigen Finanzierung	14
1. Begriff der langfristigen Finanzierung	14
2. Der gesamt- und betriebswirtschaftliche Gliedcharakter der langfristigen Finanzierung	15
a) Die Unternehmung als Glied gesamtwirtschaftlicher Leistungsprozesse	15
b) Die Stellung der langfristigen Finanzierung im vertikalen Fluß des betrieblichen Leistungsprozesses	17
c) Die Stellung der langfristigen Finanzierung im funktionalen Aufbau der Unternehmung	19
3. Wesen der langfristigen Finanzierung	25
II. Aufgaben der langfristigen Finanzierung	27
1. Erstausrüstung einer Unternehmung mit langfristigem Kapital	27
2. Deckung des Kapitalbedarfs bei Wachstum, Konzentration und Expansion	30
a) Langfristige Finanzierung des Wachstums	31
b) Langfristige Finanzierung der Konzentration	33
c) Deckung des Kapitalbedarfs bei Expansion	33
3. Deckung des Kapitalbedarfs für Rationalisierungsmaßnahmen	36
4. Überwindung finanzieller Schwierigkeiten bei anhaltender Stagnation und Kontraktion	37
a) Überwindung finanzieller Schwierigkeiten bei anhaltender Stagnation	37
b) Überwindung finanzieller Schwierigkeiten bei anhaltender Kontraktion	39
5. Konsolidierung der Finanzstruktur nach existenzgefährdenden Verlusten	42
III. Grundprobleme der langfristigen Finanzierung	43
1. Die Kalkulation des Bedarfs an langfristigem Kapital	43
a) Die Theorie der partiellen Finanzierung	43
b) Die Theorie der totalen Finanzierung	44
c) Der Finanzplan als Kapitalbedarfskalkulation der Praxis	47

2. Die Ermittlung der Beschaffungsmöglichkeiten für langfristiges Kapital	49
3. Die Kalkulation der optimalen Größe und Struktur der langfristigen Finanzierung	53
a) Nachfragekurve nach betrieblichem Kapital	53
b) Angebotskurve für betriebliches Kapital	54
c) Der traditionelle Finanzierungskalkül	55
4. Die Unsicherheit langfristiger Erwartungen	56
5. Mobilisation und Transformation	58

Zweites Kapitel

Formen der langfristigen Finanzierung

I. Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung verschiedener Formen der langfristigen Finanzierung	61
II. Beteiligungsfinanzierung	65
1. Gesamtwirtschaftliche Größenordnungen der Beteiligungsarten	65
2. Kriterien der Beteiligungsfinanzierung	67
3. Beteiligungsfinanzierung der Einzelunternehmung	69
4. Beteiligungsfinanzierung typischer Unternehmergeellschaften	70
5. Beteiligungsfinanzierung typischer Einlagengesellschaften	72
6. Beteiligungsfinanzierung typischer Kapitalgesellschaften	74
a) Die Aktiengesellschaft	74
(1) Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	74
(2) Die Bedeutung der Aktie	75
(3) Kosten einer Aktienemission	76
(4) Mindestgröße des steuerlichen Gewinns für die Ausschüttung einer Dividende	77
(5) Mittel der Aktienfinanzierung	78
(6) Preisbildung bei Aktien und Bezugsrechten	80
(7) Aktuelle Fragen	80
(8) Abschließendes Urteil	81
b) Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	82
c) Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	82
d) Die bergrechtliche Gewerkschaft	84
7. Beteiligungsfinanzierung der Genossenschaft	84
8. Beteiligungsfinanzierung der Mischformen	86

III. Selbstfinanzierung	86
1. Einführung in die Grundproblematik	86
2. Offene und stille Selbstfinanzierung	91
3. Finanzierung aus freigesetztem Kapital	93
IV. Subventionsfinanzierung	95
1. Subventionen der öffentlichen Hand	95
2. Subventionen privater Stellen	96
V. Darlehensfinanzierung	96
1. Kriterien der Darlehensfinanzierung	97
a) Primäre und sekundäre Kriterien	97
b) Sicherungsformen	98
c) Das Problem der sicherungsbedingten Verschuldungsobergrenze	99
2. Darlehen von privater Seite	101
3. Sogenannte Schuldscheindarlehen	102
4. Obligationen	103
a) Grundcharakter und typische Arten der Schuldverschreibungen	104
b) Aufwands- und Finanzplanung einer Anleihebegebung	105
c) Wirtschaftliche Bedeutung der Obligationen	108
5. Langfristige Kredite von Realkreditinstituten	110
6. Langfristige Kredite von Spezialkreditinstituten	111
7. Substituenten der Darlehensfinanzierung	112
a) Kurz- und mittelfristige Kredite mit langfristigem Charakter .	112
b) Langfristige Mittel aus fortlaufend austauschbaren kurz- oder mittelfristigen Krediten	113
c) Das als Leasing-Finanzierung bezeichnete Anlagen- Mietgeschäft	115

Drittes Kapitel

Optimierung der langfristigen Finanzierung

I. Die Problematik der Optimierung	117
1. Das Optimum der langfristigen Finanzierung	117
2. Maßstäbe des Optimums	119
a) Das Gewinnmaximum als oberste Leitmaxime	119

b) Das Kapitalwertmaximum	120
c) Rechenhafte Einflüsse der Optimalitätskriterien auf die Optimierungsergebnisse	122
3. Die Problematik der Verfahrenstechnik	124
II. Prüfungen zur Vorbereitung von Optimalentscheidungen	125
1. Allgemeine Teilbereiche der Prüfung	126
2. Prüfung der Beteiligungswürdigkeit	128
a) Einführung in die Problematik	128
b) Die unmittelbar zum Gesamtwert führenden Verfahren	130
c) Die mittelbar zum Gesamtwert führenden Verfahren	131
d) Entwicklung einer allgemeinen Rechenvorschrift	132
3. Prüfung der Subventionswürdigkeit	133
4. Prüfung der Kreditwürdigkeit	134
III. Vollzug der Optimierung	135
1. Aufgabenstellung für vergleichbare Beispiele	136
2. Lösung nach dem Fingerspitzengefühl	137
3. Lösung nach der „Theorie des Kapitalbudgets“	138
a) Ermittlung der Rentabilitätskoeffizienten	139
b) Ermittlung der zulässigen Investitions-Alternativen	139
c) Optimierung der zulässigen Investitionsalternativen	140
4. Lösung mit Hilfe der Simplex-Methode	142
a) Mathematische Formulierung des Entscheidungsproblems	143
b) Lösung mit Hilfe der Simplex-Methode	145
c) Beurteilung der optimalen Lösung	147
5. Vergleich der Lösungen	148
<i>Schluß</i>	
Offene Fragen der langfristigen Finanzierung	151
Literaturverzeichnis	153
Sachregister	163